 In Christus

> Fraget nach dem HERRN und nach seiner Macht, suchet sein Angesicht allezeit!
> — *1 Chronik 16:11*

Buch: Altes Testament / 1 Chronik
Themen: nähe, suchen, stärke

Interpretation:
Der Vers *1 Chronik 16:11* ist eine Einladung, beständig Gottes Gegenwart und Führung zu suchen. Für Gläubige ist er ein Aufruf, in Gemeinschaft mit Ihm zu bleiben und in Zeiten der Not Seine Kraft zu suchen. Der Begriff *„Macht“* bezieht sich in diesem Vers auf die göttliche Gegenwart, die uns in Momenten der Schwäche stützen kann.

Eine Frage, die sich im Zusammenhang mit diesem Vers stellen mag, ist, wie wir Gottes Gegenwart beständig suchen können. Die Antwort ist einfach: Wir müssen im Alltag lediglich eine beständige Haltung des Gebets und der Besinnung bewahren. *Das grundlegende Ziel des Christentums ist es, die Verbindung zu Gott und Seinen Lehren zu suchen* – etwas, das durch das Lesen der Heiligen Schrift und tägliches Gebet erreicht werden kann.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unsern Vätern gewesen ist. Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns.
> — *1 Könige 8:57*

Buch: Altes Testament / 1 Könige
Themen: nähe, familie, zuverlässigkeit

Interpretation:

Der Vers *1 Könige 8:57* ist ein Gebet, das *Salomo* bei der Einweihung des Tempels sprach; darin bittet er darum, dass Gott stets im Leben seines Volkes gegenwärtig sei – so wie er es bei ihren Vorfahren war – und dass er sie niemals verlasse.

Dieses Gebet ist ein weiteres Beispiel für die Bedeutung von Gottes ständiger Gegenwart in unserem Leben; als Christen sollten wir Salomos Beispiel folgen, beständig seine Nähe suchen und ihn bitten, uns stets zu leiten und uns niemals zu verlassen oder preiszugeben.

Gottes Gegenwart in unserem Leben bedeutet eine ständige Gemeinschaft mit ihm sowie eine geistliche Verbundenheit, die es uns ermöglicht, seine Liebe, Führung und seinen Schutz im Alltag zu erfahren.

Darüber hinaus bedeutet es, dass wir bei allem, was wir tun, stets auf seinen Willen achten, seinen Lehren folgen und seinen Geboten treu bleiben müssen. Auf diese Weise können wir seine Gegenwart bei all unserem Tun stets spüren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seid; und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr ihn aber verlassen, so wird er euch auch verlassen.
> *— 2 Chronik 15:2*

Buch: Altes Testament / 2 Chronik
Themen: nähe, zuverlässigkeit, suchen

Interpretation:
Der Vers aus *2 Chronik 15:2* ist ein Aufruf zu Treue und Beharrlichkeit. *Asa*, der König von Juda, begegnet dem *Propheten Asarja*, der ihm erklärt, wie Gott mit seinem Volk umgeht. Das Prinzip ist einfach: *Wenn wir Gott suchen, wird Er mit uns sein. Wenn wir Ihn jedoch verlassen, wird Er uns verlassen*.

Was Asarja zu Asa sagte, gilt auch für uns heute. Diese Botschaft ist ein Aufruf zu Loyalität und Hingabe. Gott wünscht sich eine aufrichtige Beziehung zu uns – keine, die auf Berechnung beruht.

Tatsache ist, dass Gott uns niemals im Stich lässt; wenn wir Ihn jedoch verlassen, fällt es uns schwerer, seine Gegenwart zu spüren und seine Stimme zu hören. Dieser Vers ist ein Aufruf, Gott zu suchen, ihm nahe zu bleiben und sich nicht in schwierigen Zeiten von ihm abzuwenden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Zuletzt, Brüder und Schwestern, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen, habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.
> *— 2 Korinther 13:11*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: nähe, leben, liebe, frieden

Interpretation:
Der Vers in *2 Korinther 13:11* stellt die letzte Ermahnung des *Paulus* an die Gemeinde in Korinth in seinem zweiten Brief dar. In seinem Schreiben an die Gläubigen in Korinth tadelt Paulus sie für sexuelle Zügellosigkeit und Unordnung im Gottesdienst. Nachdem er sie zur Umkehr und Besserung aufgerufen hat, gibt Paulus ihnen Anweisungen und Ermutigungen, nach Einheit und Harmonie *in Christus* zu streben und ein freudiges sowie vollkommenes christliches Leben zu führen.

Der Aufruf zur Vollkommenheit in Christus

Das Wort *„vollkommen“* leitet sich von dem griechischen Begriff *„katartizesthe“* ab, was so viel bedeutet wie anpassen, ausrüsten, vorbereiten oder wiederherstellen. Dieser Begriff wird verwendet, um die Vorbereitung eines Menschen auf die Erfüllung einer Aufgabe oder die Korrektur von etwas Schiefem oder Defektem zu beschreiben. In diesem Vers ruft Paulus die korinthischen Christen dazu auf, christliche Reife zu erlangen, die Sünde hinter sich zu lassen und in eine tiefere Beziehung zu Christus einzutreten.

Dieser Aufruf zur Vollkommenheit bedeutet nicht, dass wir so vollkommen sein müssen wie Gott – denn das ist für einen Menschen unmöglich –, sondern dass wir vollkommen sein sollen in unserer Liebe zu Gott und zu unseren Mitmenschen, in unserem Gehorsam gegenüber Gottes Willen und in der Entfaltung unseres christlichen Charakters. Wir sollten beständig nach der Umgestaltung und Erneuerung unseres Denkens und Herzens streben – durch Gebet, das Studium des Wortes Gottes

und die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen.

Der Aufruf zur Einheit in Christus

Paulus fordert die Korinther zudem dazu auf, *„eines Sinnes“* zu sein, damit sie in Frieden leben können. Einheit ist für die Gemeinde unerlässlich; denn wenn die Gläubigen gespalten sind, verliert die Gemeinde ihre Kraft und ihren Einfluss. Wir sollten in allen Dingen nach Einheit und Harmonie streben, stets bemüht, die Interessen anderer über unsere eigenen zu stellen und Kränkungen, die uns von anderen zugefügt wurden, zu vergeben.

Die Wahrheit ist: Einheit ist nichts, was wir aus eigener Kraft erreichen können. Sie ist vielmehr die Frucht des Wirkens *des Heiligen Geistes* in uns – vorausgesetzt, wir ordnen uns Ihm unter. Wir sollten den Heiligen Geist bitten, uns ein demütiges Herz und einen erneuerten Sinn zu schenken, damit wir unsere Brüder und Schwestern in Christus lieben können, selbst wenn wir anderer Meinung sind als sie.

Der Gott des Friedens und der Liebe wird mit euch sein

Paulus gibt in diesem Vers das Versprechen, dass der Gott des Friedens und der Liebe bei den Christen in Korinth sein wird, sofern sie nach Vollkommenheit, Einheit und Frieden streben. Dieses Versprechen gilt auch für uns heute. Wenn wir in unserem Leben und in unseren Beziehungen nach Vollkommenheit, Einheit und Frieden streben, wird Gott bei uns sein, um uns zu leiten und zu stärken.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen!
> *— 2 Thessalonicher 3:16*

Buch: Neues Testament / 2 Thessalonicher
Themen: nähe, frieden

Interpretation:
Der Vers *2 Thessalonicher 3:16* ist eine kraftvolle Friedensbotschaft, die unsere Herzen in Zeiten von Angst und Sorge erreicht. Die Bibel spricht oft vom Frieden als einem Geschenk Gottes an seine Kinder.

Der Vers beginnt mit den Worten: *„Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise.“* In diesem Abschnitt betet der Apostel *Paulus* darum, dass der Herr den Mitgliedern der Gemeinde in Thessalonich Frieden schenken möge. Er bezeichnet Gott als den *„Herrn des Friedens“* – die Quelle allen Friedens. Das Wort *„Frieden“* bedeutet hier nicht bloß die Abwesenheit von Konflikten und Schwierigkeiten, sondern eine *„vollkommene und absolute Ruhe“*, selbst wenn wir uns in den schwierigsten Situationen befinden.

Der zweite Teil des Verses lautet: *„Der Herr sei mit euch allen!“* Dies zeigt, dass Gott in unserem Leben ständig gegenwärtig ist, selbst in schweren Zeiten. Mit anderen Worten: Dieser Vers erinnert uns daran, dass der Frieden, den wir in unserem Leben brauchen, nur von Gott kommen kann und dass Er immer bei uns ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und er war allda bei dem HERRN vierzig Tage und vierzig Nächte und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die Zehn Worte.
>
> *— 2. Mose 34:28*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: nähe, brot, bund, fasten, gesetz, Wort Gottes

Interpretation:
Das Buch Exodus ist eines der wichtigsten Bücher der Bibel. Es schildert den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten unter der Führung *des Mose*. Dieser Vers beschreibt die Zeit, die Mose vierzig Tage und vierzig Nächte lang gemeinsam mit dem Herrn auf dem Berg Sinai verbrachte. Während dieser Zeit fastete Mose und empfing von Gott die Zehn Gebote auf Steintafeln.

Warum fastete Mose vierzig Tage lang?

Fasten ist eine geistliche Praxis. Im biblischen Kontext ist das Fasten mit Opfern und der Hingabe an Gott verbunden. Mose entschied sich für ein vierzigtägiges Fasten, um seine Hingabe an Gott zu bekunden. Durch den Verzicht auf Speis und Trank suchte er eine tiefe Verbindung zum Göttlichen.

Die Bedeutung der Zehn Gebote

Die Zehn Gebote wurden Mose von Gott selbst gegeben und auf Steintafeln niedergeschrieben. Sie bilden eine Reihe universeller Prinzipien und Werte, die das Verständnis und die Gestaltung der Beziehungen der Menschen zu Gott und untereinander tiefgreifend geprägt haben. Zu den Zehn Geboten gehören Gebote wie die Liebe zu Gott über alles und die Ehrung der Eltern sowie Verbote von Mord, Diebstahl, Lüge und Ehebruch.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wer mein Fleisch isst und trinkt mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm.
> *— Johannes 6:56*

Buch: Neues Testament / Johannes
Themen: nähe, blut, körper, Jesus

Interpretation:
Das Johannesevangelium enthält viele Passagen, die für Christen von großer Bedeutung geworden sind. Einer der wichtigsten und zugleich umstrittensten Verse ist *Johannes 6:56*. Auf den ersten Blick mag er befremdlich und irritierend wirken, doch er birgt eine tiefgründige Botschaft.

In diesem Vers verwendet *Jesus* ein Bild, das sich auf *die Eucharistie* bezieht. Für Christen ist die Eucharistie das Sakrament des Empfangs von Leib und Blut Christi. Sie ermöglicht es uns, in Christus zu bleiben und die Verbindung zu Ihm zu wahren. Indem wir an Leib und Blut Christi teilhaben, nehmen wir Sein Leben in uns auf und werden Teil von Ihm.

Die Autoren *des Neuen Testaments* nutzten verschiedene Bilder und Metaphern, um diese innige Verbundenheit mit Jesus und der christlichen Gemeinschaft zu beschreiben. Hier steht das Bild des Essens seines Fleisches und des Trinkens seines Blutes für die enge Einheit, die wir mit Christus und unseren Mitchristen teilen können.

Es herrscht jedoch Uneinigkeit über die wahre Bedeutung dieses Verses und seine Auslegung. *Katholiken und orthodoxe* Christen glauben, dass Brot und Wein während der Eucharistie buchstäblich zu Leib und Blut Christi werden. *Protestanten* hingegen betrachten die Eucharistie – oft als *Abendmahl* bezeichnet – als Symbol für die Gegenwart Christi.

Unabhängig von der jeweiligen Glaubensauffassung lautet die wichtigste Botschaft des Verses: Eine enge, bedeutungsvolle Verbindung zu Christus ist für ein wahres Christsein unerlässlich. Wir müssen

Sein Leben in uns aufnehmen und im Alltag ein Leben führen, das in Ihm verwurzelt und sinnvoll ist.

Wenn Sie Ihre Verbindung zu Christus vertiefen möchten, kann es hilfreich sein, an der Eucharistie oder dem entsprechenden Sakrament Ihrer eigenen Glaubenstradition teilzunehmen. Durch die Eucharistie können wir uns unserer Verbundenheit mit Christus und der christlichen Gemeinschaft bewusst bleiben und so Sinn und Frieden in unserem Leben finden.

Schließlich ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Bedeutung dieses Verses in *Einheit, Liebe und Gemeinschaft liegt*. Ganz gleich, wie wir die Eucharistie deuten: Wir können Sinn und geistliche Erfüllung darin finden, sie gemeinsam als Gemeinschaft vereinter Christen zu feiern.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aber nach deiner großen Barmherzigkeit hast du mit ihnen nicht ein Ende gemacht noch sie verlassen; denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.
>
> *— Nehemia 9:31*

Buch: Altes Testament / Nehemia
Themen: nähe, Vergebung, gnade, barmherzigkeit

Interpretation:
Der Vers in *Nehemia 9:31* erinnert uns auf wunderbare Weise daran, dass Gott uns trotz unserer Fehler und Sünden barmherzig begegnet. Für Menschen, die in der Religion Hoffnung und Trost suchen, ist dies ein zutiefst tröstlicher Gedanke; er macht deutlich, dass Gott uns niemals im Stich lässt, selbst wenn wir straucheln.

Der Begriff *„Barmherzigkeit“* bezeichnet das Mitgefühl oder die Güte, die wir Bedürftigen oder Leidenden entgegenbringen. Er umfasst auch das Wohlwollen gegenüber jenen, die Fehler begangen oder ihre Pflichten nicht erfüllt haben. In diesem Sinne spiegelt Gottes Barmherzigkeit seine Liebe zu uns wider – ungeachtet unserer Verfehlungen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!
> *— Philipper 4:5*

Buch: Neues Testament / Philipper
Themen: nähe, freundlichkeit

Interpretation:
Philipper 4:5 ist ein Vers, der die Bedeutung von Sanftmut und der Nähe zu Gott hervorhebt. Als *Paulus* diesen Brief an die Philipper schrieb, ermahnte er sie dazu, anderen gegenüber freundlich, sanftmütig und demütig zu sein, weil der Herr nahe ist. Der Vers spiegelt wider, wie wichtig es ist, in Harmonie mit Gott und unseren Mitmenschen zu leben und in den Augen der Welt freundlich und wohlwollend zu erscheinen.

Freundlichkeit ist eine Tugend, die oft übersehen oder unterschätzt wird. Doch als Christen sind wir aufgerufen, sie in unseren Beziehungen zu anderen zu pflegen. Diese Tugend lässt uns in einem positiven Licht erscheinen und kann zu tieferen, bedeutungsvolleren Beziehungen zu unseren Mitmenschen führen. Paulus betont, dass unsere Sanftmut für alle sichtbar sein soll; das bedeutet, dass wir sie offen zeigen müssen, anstatt sie hinter einer Fassade der Gleichgültigkeit zu verbergen.

Die Nähe Gottes ist ein weiteres wichtiges Thema dieses Verses. Wir müssen uns stets bewusst sein, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist und uns in jedem Augenblick zur Seite steht. Er liebt uns mit bedingungsloser Liebe und wünscht sich unser Glück und Wohlergehen. Unsere Freundlichkeit gegenüber anderen ist ein Dienst an Gott, da wir so seine Liebe und Güte nachahmen.

Dieser Vers ruft uns dazu auf, Gottes Gegenwart in unserem Leben zu erkennen und entsprechend zu handeln. Wir müssen freundlich, barmherzig und demütig sein, um in Einklang mit Gott zu leben. Mit seiner Gegenwart an unserer Seite gibt es nichts, was wir nicht überwinden könnten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*